

Pressemitteilung – Blockade des Rektorats der Universität Leipzig

Seit Montag halten Studierende der Universität Leipzig das Rektorat besetzt, um auf die neun beschlossenen Minimalforderungen aufmerksam zu machen. Nachdem es bis heute keine ersichtlichen Bestrebungen gibt auf diese Forderungen einzugehen, entschied sich das Plenum nun zu einer Totalblockade des Rektorats. Damit soll der Druck auf das Rektorat erhöht werden, um endlich eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den Forderungen anzustoßen.

Das Rektorat hat in den letzten Tagen keinen Willen gezeigt, die konkret an es gestellten Forderungen zu bearbeiten. Rektor Häuser zeigte sich vor der Presse sehr gesprächsbereit, den Studierenden gegenüber legte er jedoch eine sehr ausweichende und unkooperative Haltung an den Tag. In den vergangenen Tagen der Besetzung wurde der aktive Rektoratsbetrieb nicht unterbunden, dennoch war ein produktiver Austausch nicht möglich, so dass sich die Studierenden heute zu diesem Schritt gezwungen sehen.

In den frühen Morgenstunden des 26.11.2009 findet daher eine friedliche Sitzblockade im Rektoratsgebäude der Universität Leipzig statt. Ziel dieser Blockade ist die Erwirkung eines konstruktiven Dialoges mit dem Rektorat. Die Besetzerinnen und Besetzer erwarten eine sofortige schriftliche Positionierung.